



## Motion

### 15/11 betreffend flächendeckende Einführung der Schulsozialarbeit

Emmen beschäftigt zurzeit zwei Personen im Bereich der Schulsozialarbeit, die an den Oberstufenschulhäusern Gersag und Erlen tätig sind. Durch die Präsenz der Schulsozialarbeit vor Ort im Schulhaus können bei vielen Kindern Verhaltensprobleme bereits sehr früh angegangen und in-nerst nützlicher Zeit gelöst werden. Bei Verhaltensproblemen, Konflikten, Mobbing oder körperlicher Gewalt unter Kindern und Jugendlichen interveniert die Schulsozialarbeit rasch gezielt und bietet Unterstützung. In Mediationsgesprächen und Konflikttrainings in Klassen lernen Kinder und Jugendliche Auseinandersetzungen konstruktiv anzugehen.

Von Auswirkungen familiärer Probleme, oft verbunden mit mangelnder Unterstützung sowie Verwahrlosung, sind Kinder aller Altersstufen betroffen. Die Schulsozialarbeit stärkt mit ihrem Fachwissen die erzieherischen Kompetenzen der Eltern in Einzelgesprächen und in Form von Elternanlässen. Weil die Schulsozialarbeit innerhalb der Schule eine neutrale Stellung einnimmt, sind Eltern eher bereit, ihre Probleme mit Unterstützung der Schulsozialarbeit aufzuarbeiten.

Auch die psychischen Belastungen von Kindern weisen ein breites Spektrum auf. Bei Problemen mit der eigenen Person, sei es bezüglich Selbstwert, emotionalem Rückzug, Ängsten, depressiven Verstimmungen oder bei Aufmerksamkeits-Defizitstörungen unterstützt und begleitet die Schulsozialarbeit Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung.

Der Schulsozialarbeit kommt deshalb ein grosser sozialpädagogischer Stellenwert zu. Dank rechtzeitiger Intervention im Schulbereich können viele Probleme aufgefangen werden, bevor sie weit reichende Konsequenzen haben und nur noch mit teuren Massnahmen abzufedern sind. Probleme tauchen jedoch nicht erst auf, wenn die Jugendlichen die Oberstufe besuchen. Verhaltensprobleme, Mobbing oder körperliche Gewalt treten auch in unteren Klassen auf.

### Forderung

Wir fordern deshalb den Gemeinderat auf, an den Volksschulen Emmen die Schulsozialarbeit flächendeckend in sämtlichen Schulhäusern auch der Primarstufe einzuführen.

Emmenbrücke, 8. Februar 2011

Karin Saturnino

Barbara Fas

Sigisbert Regli

Hanspeter Herger

Jacintha Reginold